

# Lernsituation „Bewegungseinschränkungen nach Apoplex“

<b>1. Formulieren einer beruflichen Handlungssituation</b>	<p>Fr. Bär äußert bei der morgendlichen Pflege: Ihre linke Körperhälfte wolle noch nicht so. Es falle ihr immer noch schwer diese zu bewegen. Sie habe schon mehrere Schlaganfälle gehabt. Seit dem letzten sei die linke Seite besonders stark betroffen. Deshalb müsse sie jetzt auch im Altenheim leben.</p>												
<b>2. Pflegefachliche Inhalte/ Lernfeld</b>	<table border="0"> <tr> <td>a. Entstehung und Folgen eines Schlaganfalls</td> <td style="text-align: right;">LF 1.3</td> </tr> <tr> <td>b. Therapiemöglichkeiten (wie z.B. Bobath-Konzept):</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c. Theorie</td> <td style="text-align: right;">LF 1.1</td> </tr> <tr> <td>d. Umsetzung/ Dokumentation</td> <td style="text-align: right;">LF 1.2/1.3</td> </tr> <tr> <td>e. Psychosoziale Belastung durch Bewegungseinschränkungen und Wohnortwechsel</td> <td style="text-align: right;">LF 1.3/2.1</td> </tr> <tr> <td>f. Anleiten, beraten und Gespräche führen</td> <td style="text-align: right;">LF 1.4</td> </tr> </table>	a. Entstehung und Folgen eines Schlaganfalls	LF 1.3	b. Therapiemöglichkeiten (wie z.B. Bobath-Konzept):		c. Theorie	LF 1.1	d. Umsetzung/ Dokumentation	LF 1.2/1.3	e. Psychosoziale Belastung durch Bewegungseinschränkungen und Wohnortwechsel	LF 1.3/2.1	f. Anleiten, beraten und Gespräche führen	LF 1.4
a. Entstehung und Folgen eines Schlaganfalls	LF 1.3												
b. Therapiemöglichkeiten (wie z.B. Bobath-Konzept):													
c. Theorie	LF 1.1												
d. Umsetzung/ Dokumentation	LF 1.2/1.3												
e. Psychosoziale Belastung durch Bewegungseinschränkungen und Wohnortwechsel	LF 1.3/2.1												
f. Anleiten, beraten und Gespräche führen	LF 1.4												
<b>3. Formulierung beruflicher Kompetenzen</b>	<p><b>Die oder der Auszubildende:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nimmt wahr, dass die/der Pflegebedürftige Einschränkungen in der Mobilität hat und erkennt Zusammenhänge zwischen dem Krankheitsbild und Therapiemöglichkeiten.</li> <li>- ist mit Therapiemöglichkeiten (wie z.B. Bobath-Konzept) vertraut.</li> <li>- setzt Therapiemöglichkeiten (wie z.B. Bobath-Konzept) um:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- integriert diese in den Tagesablauf der/des Pflegebedürftigen.</li> <li>- dokumentiert die Pflegehandlungen in den hausüblichen Unterlagen.</li> </ul> </li> <li>- leitet die/den Pflegebedürftige/n an und berät Kollegen sowie die/den Pflegebedürftige/n.</li> </ul>												
<b>4. Handlungsaufträge/ Aufgabenstellungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie Therapiemöglichkeiten (wie z.B. Bobath-Konzept) im Rahmen einer Teambesprechung vor.</li> <li>- Erarbeiten Sie eine Pflegeplanung für 1-x mobilitätseingeschränkte/n Pflegebedürftige/n und besprechen diese mit der Praxisanleitung.</li> <li>- Informieren Sie hierbei die/den Pflegebedürftige/n und Angehörige.</li> <li>- Setzen Sie eine geeignete Therapiemöglichkeit (wie z.B. Bobath-Konzept) bei 1-x Pflegebedürftigen um.</li> </ul>												
<b>5. Reflexion/ Evaluation durch Auszubildende</b>	<p><b>Reflektieren Sie Ihren Lernprozess bei der Bearbeitung dieser Lernsituation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilen Sie Ihren Zuwachs an beruflicher Handlungskompetenz hinsichtlich Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen, die sich bei der Bearbeitung der Handlungsaufträge gezeigt haben!</li> <li>- In welchen Punkten sehen Sie Lernbedarfe bezüglich Ihrer beruflichen Handlungskompetenz? Notieren Sie diese in Ihrem Lerntagebuch.</li> <li>- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrer Praxisanleitung eine Themen- und Aufgabensammlung zur Anpassung Ihres individuellen Ausbildungsplans, um Ihre Lernbedarfe zu bearbeiten!</li> </ul>												